

Medienmitteilung

SPERRFRIST	keine
DOKUMENT	2 Seiten
BEILAGEN	Bilder unter https://www.stadlerrail.com/zip/2023_0606_Neuer_KISSfuerZSSK.zip

Ostrava, 6. Juni 2023

Stadler präsentiert erstmals den neuen KISS für die Slowakei

Im Rahmen der Fachmesse «Rail Business Days» in Ostrava haben Stadler und die slowakische Eisenbahngesellschaft ŽSSK heute gemeinsam den ersten Doppelstocktriebzug des Typs KISS mit elektrischem Antrieb der Öffentlichkeit vorgestellt. Die sechsteiligen Fahrzeuge sind für den Einsatz auf den Regionallinien in der West- und Mittelslowakei vorgesehen, insbesondere in der Umgebung von Žilina, Kutý und Nové Zámky. Damit werden zum ersten Mal Doppelstocktriebzüge von Stadler auf dem slowakischen Schienennetz verkehren. Die Auslieferung der vier neuen KISS ist gemäss Vertrag bis Ende 2023 geplant.

«Wir freuen uns sehr, dass wir heute in Ostrava unseren zuverlässigen, sicheren und komfortablen Doppelstocktriebzug KISS für die Slowakei präsentieren dürfen. Sowohl der Bahnbetreiber als auch die Fahrgäste werden von den modernen Fahrzeugen gleichermassen profitieren. Besonders stolz sind wir, dass wir mit diesem Auftrag an die gemeinsame Vorgeschichte mit ŽSSK anknüpfen können. Wir danken ŽSSK für das Vertrauen und freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Partnerschaft», sagte Martin Halmo, Leiter Vertrieb für Tschechien und Slowakei, anlässlich der Zugpräsentation.

Die ŽSSK-Flotte umfasst bereits heute 21 einstöckige Gelenktriebwagen (GTW) von Stadler, davon sind 15 Schmalspur-GTW mit elektrischem Antrieb seit 2001 in der Hohen Tatra im Einsatz. 6 Normalspur-GTW mit dieselelektrischem Antrieb verkehren seit 2003 auf der Strecke Bratislava - Dunajská Streda. Seit 2021 fahren zudem fünf Zahnrad-Adhäsions-Triebzüge des Typs GTW und eine multifunktionale Zahnrad-Adhäsions-Lokomotive für ŽSSK auf dem Zahnrad- und Adhäsionsnetz der meterspurigen elektrischen TEŽ Bergeisenbahnen in der Hohen Tatra, dem «kleinsten Hochgebirge der Welt».

«Wenn wir wollen, dass die Menschen vom bequemen Auto auf die Bahn umsteigen, müssen wir ihnen ähnlich komfortable und zuverlässige moderne Züge anbieten», sagte Roman Koreň, Vorstandsvorsitzender und CEO von ŽSSK. «Nur so können wir die Menschen motivieren, auf ihren Geschäfts- oder Freizeitreisen regelmässig die Bahn zu nutzen. Ich freue mich, dass wir nach der Lieferung der zuverlässigen Tatra-Züge nun wieder mit Stadler zusammenarbeiten. Ich glaube, dass unsere Zusammenarbeit auch dieses Mal reibungslos verläuft», fügte er hinzu.

Die sechsteiligen Fahrzeuge des Typs KISS sind 155 Meter lang und verfügen über mehr als 600 Sitzplätze in der 1. und 2. Klasse. Wie alle KISS von Stadler zeichnen sie sich durch eine grosse Antriebsleistung und spurtstarke Beschleunigung aus. Mit dem über die Oberleitung gespeisten elektrischen Antrieb, erreichen die

KISS eine maximale Geschwindigkeit von bis zu 160 Kilometer pro Stunde. Die Züge verfügen über einen stufenfreien Einstieg und vier Toiletten, davon eines für Personen mit eingeschränkter Mobilität (PRM). Die Multifunktionsabteile bieten neben den Plätzen für Rollstuhlfahrende auch grosszügigen Stauraum für Fahrräder, Kinderwagen und Gepäckstücke. Die neue KISS verfügen über eine Klimaanlage für die Fahrgasträume und Führerstände. Die Fahrgäste profitieren von einem modernen Fahrgastinformationssystem (FIS) und WIFI. Kameras im Innen- und Aussenbereich als auch auf dem Dach zur Beobachtung des Stromabnehmers sorgen für einen sicheren Bahnbetrieb. Die Fahrzeuge sind zudem mit einer zertifizierten Energieverbrauch-Messanlage und einer präzisen Fahrgastzählungsanlage ausgestattet. Die Triebwagenführer profitieren von einem modernen und ergonomisch gestalteten Führerstand.

Seit 14 Jahren in Tschechien

Stadler ist seit 14 Jahren in Tschechien aktiv und führt in Prag einen Standort mit 170 Mitarbeitenden. Sie konstruieren modernste Vollbahnfahrzeuge oder Stadtbahnfahrzeuge für alle Absatzmärkte des Unternehmens. Das Team ist bereits während der Verkaufsphase in die Ausschreibung involviert, arbeitet an den Verträgen mit, konstruiert die Züge und übernimmt das hochkomplexe Projektmanagement. Darüber hinaus ist der Standort auch für das Zulassungsmanagement verantwortlich.

Zu Beginn unterstützte der Standort in Prag die Schweizer Standorte des Unternehmens im Engineering. Das erste Projekt, das komplett in Prag abgewickelt wurde, waren die FLIRT-Züge für den privaten tschechischen Bahnbetreiber LEO Express. Es folgten viele weitere Projekte, so zum Beispiel die FLIRT-Züge für die ungarische MAV, FLIRT-Züge für die Raab-Oedenburg-Ebenfurter Eisenbahn (GySEV), KISS für die russische Aeroexpress, weitere FLIRT für Serbien, Polen und Slowenien. Bei der Neuentwicklung des Hochgeschwindigkeitszuges SMILE für die Schweizerischen Bundesbahnen unterstützte Prag das Engineering in der Schweiz.

Weltneuheit aus Prag

Mit einem Auftrag aus Slowenien im Jahr 2018 konnte der Standort in Prag sein Können und seine Eigenständigkeit unter Beweis stellen: Die slowenische Eisenbahn bestellte eine gemischttaktionsfähige Flotte aus Elektro- und Dieseletriebzügen mit grenzüberschreitender Zulassung. Stadler Prag packte die Herausforderung, reüssierte und schaffte damit sogar eine Weltneuheit. Als weitere technische Besonderheit werden zurzeit in Prag Messzüge für den spanischen Infrastrukturbetreiber ADIF konstruiert.

In Ostrava bestens bekannt

Auch für die nun in Ostrava erstmals präsentierten KISS für ŽSSK ist der Standort in Prag für die Konstruktion inklusive Typenzulassung zuständig. Als Besonderheit wurde in den Zügen das slowakische Fahrgastinformationssystem, das slowakische System zur Energiemessung und die Zugsicherung ETCS in der Kombination mit dem Zugbeeinflussungssystem MIREL VZ1 implementiert.

In Ostrava sind die Produkte von Stadler bereits bestens bekannt: Seit fünf Jahren sind 40 Strassenbahnen des Typs TANGO von Stadler im Einsatz und haben zusammen bereits mehr als 10 Millionen Kilometer zurückgelegt. Auch für diese Fahrzeuge wurden das Projektmanagement und das Engineering in Prag geleistet.

Bilder der Präsentation finden Sie im Anschluss [hier](#).

Folgen Sie Stadler auf [LinkedIn](#), [Xing](#) und [Facebook](#).

Über Stadler

Stadler baut seit 80 Jahren Züge. Der Anbieter von Mobilitätslösungen im Schienenfahrzeugbau, Service und Signaltechnik hat seinen Hauptsitz im ostschweizerischen Bussnang. An mehreren Produktions- und Engineering-Standorten sowie über 70 Servicestandorten arbeiten über 13000 Mitarbeitende. Das Unternehmen ist sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung für zukunftsfähige Mobilität bewusst und steht daher für innovative, nachhaltige und langlebige Qualitätsprodukte. Die Produktpalette im Bereich der Vollbahnen und des Stadtverkehrs umfasst Highspeed-Züge, Intercity-Züge, Regio- und S-Bahnen, U-Bahnen, Tram-Trains und Trams. Überdies stellt Stadler Streckenlokomotiven, Rangierlokomotiven und Reisezugwagen her. Stadler ist der weltweit führende Hersteller von Zahnradbahnfahrzeugen.

Medienkontakte:

Stadler Rail Group

Gerda Königstorfer

Telefon: +41 71 626 19 19

E-Mail: medien@stadlerrail.com

www.stadlerrail.com